Muster-Leistungsbeschreibung

12080

Abdichtung von Behältern und Becken im Bestand gemäß AbP, W1-B (starre MDS)

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löningen, www.remmers.com

---

Positionen

---

1 Vorbemerkungen

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt.
Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Behälter und Becken sind so zu bemessen und zu gestalten, dass Rissbildungen und Rissbreitenänderungen im Untergrund auf ein für die Abdichtung unschädliches Maß begrenzt bleiben.Risse, die zum Einbauzeitpunkt der Abdichtungsschicht vorhanden sind, sind mit geeigneten Injektionsharzen zu schließen.

Die Abdichtungsschicht ist wannenartig und fehlstellenfrei bis mindestens 150 mm über den höchsten Wasserstand auszuführen.

Bei Becken mit hochliegend geplantem Wasserstand endet die Abdichtung an der Außenkante des Beckenkörpers. Hier ist ggf. ein Anschluss an andere Abdichtungen herzustellen.

Der Anschluß der Abdichtung an Durchdringungen erfolgt über Flanschkonstruktionen in Kombination mit rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämmen und systemkompatiblen Dichtmanschetten / Dichtbändern.
Die Flanschflächen (Flanschbreite > 50 mm) müssen für die Aufnahme der gewählten Abdichtungsbauart geeignet sein.

Die beschriebene Abdichtung von Behältern und Becken im Bestand wird gemäß AbP mit einer starren / nicht rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS), hergestellt.

Die Abdichtung ist wirksam gegen von der Behälterinnenseite einwirkendes Füllwasser im Innen- und Außenbereich, Wassereinwirkungsklasse W1-B und W2-B, bis zu einer maximalen Füllhöhe von 10 m.

Die Verwendbarkeit ist durch das allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis (AbP) belegt.

Nicht rissüberbrückende (starre) Dichtungsschlämmensind nur für Untergründe geeignet, bei denen nach dem Aufbringen der Abdichtungsschicht keine Risse oder Rissbreitenänderungen vorhandener Risse zu erwarten sind.

Belüftung
Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen / Behälternist für ausreichende Belüftung zu sorgen, ggf. Atemschutz tragen.
Bei Bedarf kann die Belüftung durch geeignete Geräte unterstützt werden.

Befüllen und Entleeren
Nach dem Auftrag der Abdichtung beträgt die Wartezeit bis zur Befüllung 28 Tage.
Frühzeitiges und zu schnelles Befüllen und Entleeren des Behälters oder schockartige thermische Einwirkungen auf die Abdichtungsschicht sind zu vermeiden.

2 Vorarbeiten

2.01 Kanten und Außenecken mit geeignetem Gerät ca.10 mm breit anfasen / brechen, Grate entfernen.

_____ lfm _____ _____

2.02 Reinigen der abzudichtenden Flächen.
Der Untergrund muss frei von allen haftungsmindernden Schichten sein.

Trennmittel, lose Bestandteile, Staub, Absandungen, Bindemittelanreicherungen, Ausblühungen, Verschmutzungen und Mörtelreste sind durch mechanischen Abtrag durch geeignete Verfahren, wie z.B. Granulatstrahl- oder Hochdruck-Wasserstrahlverfahren zu entfernen.

Es ist ein absolut staubfreier und tragfähiger Untergrund herzustellen, der zur Aufnahme der nachfolgenden Schichten geeignet ist.

_____ m² _____ _____

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

2.03 Durchdringungen mit Flansch für den Anschluss der Abdichtung vorbehandeln.

Flansch mit grobkörnigem Schleifpapier aufrauen, mit geeignetem Reiniger, z.B. Remmers Verdünnung V 101, gründlich reinigen und haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen.

Achtung: Verdünnung V 101 kann den Untergrund angreifen.
Stets Probefläche anlegen!

Auftrag der zweikomponentigen Epoxidharz-Grundierung,
Remmers Epoxy ST 100, auf der trockenen und sauberen Oberfläche. Vollflächiges abstreuen der frischen Grundierung mit
Remmers Quarz 03/08 DF, feuergetrocknetem Quarzsand.
Grundierung vollständig durchtrocknen lassen.

Verbrauch:

Nach Bedarf
Remmers Verdünnung V 101 <0978>

Nach Bedarf, ca. ca. 0,30 - 0,50 kg/m²
Remmers Epoxy ST 100 <1160>

Nach Bedarf
Remmers Quarz 03/08 DF <4406>

_____ Stk _____ nur Einh.-Preis

*** Bedarfsposition ohne GP

2.04 Fehlstellen oder Ausbrüche > 5 mm mit dem mineralischen, wasserdichten Mörtel, Remmers WP DS Levell, verschließen.

Saugfähige Untergründe mattfeucht vornässen.
Remmers Dichtungsschlämme als Haftbrücke applizieren.Folgearbeiten immer frisch-in-frisch ausführen.
Einlagige Schichtdicke < 50 mm.

Verbrauch:

Nach Bedarf:
Remmers WP DS Levell <0426>

_____ nach Bedarf _____ nur Einh.-Preis

Positionen

3 Abdichtung von Behältern und Becken im Bestand gemäß AbP, W1-B (starre MDS)

3.01 Dichtungskehle, Radius ca. 4-6 cm aus dem mineralischen, hoch sulfatbeständigen, wasserundurchlässigen Dichtspachtel, Remmers WP DS Levell, in allen Innenecken herstellen.

Arbeitsschritte im Bereich der Dichtungskehlen frisch in frisch ausführen:

-Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat
Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt, satt auftragen.-Remmers Dichtungsschlämme als Haftbrücke applizieren.
-Dichtungskehle mittels Dichtkehlenkelle herstellen.

Verbrauch:

Grundierung:
Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² (1:1 mit Wasser verdünnt)
Remmers Kiesol <1810>

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke
Remmers WP Sulfatex <0430>
Bei Auftrag in 10 cm Breite ca. 0,16 kg/lfm

Ca. 1,7 kg/m als Dichtungskehle
Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m _____ _____

3.02 Abzudichtende, mineralische Untergründe mit dem lösemittelfreien, verfestigenden Verkieselungskonzentrat, Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Pfützenbildung vermeiden.

Grundierung vollsatt auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Stark saugfähige Untergründe bei Bedarf mit Wasser vornässen.
Materialüberschüsse umgehend entfernen.

Grundierung nicht auftrocknen lassen, bei größeren Flächen abschnittsweise vorgehen.
Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb der Reaktionszeit - ausführen.

Verbrauch:

Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² Remmers Kiesol <1810>

_____ m² _____ _____

Positionen

3.03 Abdichtung von Behältern und Becken im Bestand gemäß AbP, W1-B aus der starren, mineralischen Dichtungsschlämme mit hohem Sulfatwiderstand (MDS, geprüft nach PG-MDS) Remmers WP Sulfatex herstellen.

Produkt dreilagig im Schlämm- oder Spritzverfahren auftragen. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlstellenfrei und in gleichmäßiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen.

Gesamt-Trockenschichtdicke > 3 mm.

Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke
Ca. 5,0 kg/m² bei 3 mm Schichtdicke
Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m² _____ _____

*** Bedarfsposition ohne GP

3.04 Durchdringungen mit der hochwertigen, vliesbeschichteten Premium-Dichtmanschette auf NBR Kautschuk-Basis, Remmers Tape VF 350 HC, verstärken.

Dichtmanschette entsprechend dem erforderlichen Rohrdurchmesser zuschneiden und fachgerecht an den Abdichtungsflansch anschließen.

Die Verklebung und Überarbeitung erfolgt gemäß Herstellerangaben mit der mineralischen, rissüberbrückenden Dichtungsschlämme (MDS), Remmers MB 2K.

Verbrauch:

1 Stk/Durchdringung
Remmers Dichtmanschette Tape VF-350 HC <4804>

Ca. 3,3 kg/m² bei 3 mm Trockenschichtdicke
Remmers MB 2K <3014>

_____ Stk _____ nur Einh.-Preis